

# Amtsblatt Chemnitz

## Erinnerung S.2

Mit einer Gedenkveranstaltung am 8. Mai erinnerte die Stadt an das Ende des Zweiten Weltkrieges.

## Museumsnacht S.3

Die Museen in Chemnitz begrüßten auch in diesem Jahr wieder viele Gäste zur Museumsnacht.

## Jubiläum S.4

Weil die beiden Städte seit 60 Jahren verbunden sind, besuchte Oberbürgermeister Sven Schulze Ljubljana.

## Stolpersteine S.7

Den Lebensweg der Familie Spiro zeichnet Dr. Jürgen Nitsche in dieser Woche nach.

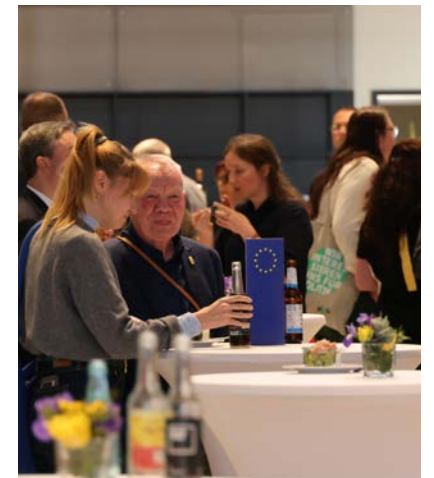
## »Europa ist eine Haltung«

Dass Europa nicht nur in politischen Institutionen entsteht, sondern dort, wo Menschen ins Gespräch kommen, wurde beim Europaempfang des Oberbürgermeisters deutlich.

Zu diesem kamen am Montag Menschen aus Politik, Kultur und Gesellschaft in der Hartmannfabrik zusammen. Anhand der Beitrittsprozesse Montenegros und Lettlands zur Europäischen Union und der Rolle der Kulturhauptstädte wurde über Europa diskutiert.

Oberbürgermeister Sven Schulze sagte: »Europa ist mehr als eine Mitgliedschaft in der Europäischen Union. Es ist mehr als Beschlüsse aus Brüssel oder Straßburg. Europa ist vor allem eine Idee. Ein Netzwerk. Eine Haltung. Ein gemeinsamer Raum, den wir aktiv gestalten. Wir gestalten ihn, wenn Städte zusammenarbeiten. Wir formen ihn, wenn Bürgerinnen und Bürger sich austauschen. Wir leben ihn, wenn Kultur- und Sportprojekte Menschen über Grenzen hinweg verbinden.«

Am Beispiel der Europäischen Kulturhauptstädte wurde deutlich, wie Städte durch internationale Zusammenarbeit wachsen und wie europäische Themen vor Ort sichtbar werden. Gäste auf den Podien waren unter anderem die Botschafterin Lettlands, Alda Vanaga, Matthias Ecke, Mitglied des Europäischen Parlaments, sowie Vertreterinnen und Vertreter aus den Europäischen Kulturhauptstädten Liepāja 2027 und Nikšić 2030. ■



Diskussion, Austausch und kulturelle Beiträge aus den Kulturhauptstädten Europas der Jahre 2027 und 2023 bildeten den Kern des Europaempfangs am Montagabend. Unter anderem diskutierten Matthias Ecke (Mitglied des Europäischen Parlaments) und die Botschafterin Lettlands, Alda Vanaga (Foto unten links), über die Beitrittsprozesse Montenegros und Lettlands in die EU. Fotos: Jan Härtel

## Kriegsrhetorik wird kritisch hinterfragt

Am 21. Mai lädt die Stadtbibliothek in Kooperation mit dem Evangelischen Forum ab 19 Uhr zu einer kostenfreien Lesung unter dem Titel »Entfeindet euch! Auswege aus Spaltung und Gewalt« in den Veranstaltungssaal im Tietz ein. Stefan Seidel hinterfragt die zunehmende Kriegsrhetorik und zeigt dabei sowohl die Risiken von Eskalation als auch die Möglichkeiten für Frieden auf. ■

## Abendführung im Wildgatter

Wie verhalten sich Tiere in der Dämmerung? Das erfahren Gäste am 22. Mai ab 18.30 Uhr bei einer Abendführung im Wildgatter Oberabenstein. Die Veranstaltung ist für Kinder ab 12 Jahren geeignet. Der Eintritt kostet 10 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist bis zum 21. Mai, 12 Uhr, per E-Mail an [tierpark@stadt-chemnitz.de](mailto:tierpark@stadt-chemnitz.de) möglich. ■ [www.tierpark-chemnitz.de](http://www.tierpark-chemnitz.de)

## Der Begriff der Freiheit in der aktuellen Debatte

Zum Thema »Was bedeutet Freiheit?« lädt die Volkshochschule Chemnitz am 21. Mai ab 19 Uhr Interessierte zu einem Vortrag und Gespräch ein. Dr. Philipp Schink untersucht den Begriff der Freiheit, besonders in aktuellen Debatten über Meinungsfreiheit, und diskutiert seine philosophische Bedeutung. ■ [www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-S2610020](http://www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-S2610020)

## Vögel in Chemnitz: Bestand & Entwicklung

Am 20. Mai informiert das Umweltzentrum in der Henriettenstraße 5 ab 18 Uhr über den Bestand und die Entwicklung der Vogelwelt in Chemnitz. Zum Abschluss stehen Maßnahmen für den Vogelschutz im Mittelpunkt. Die monatliche Reihe der Lokalen AGENDA unterstützt nachhaltiges Handeln. Weitere Veranstaltungen befassen sich mit Bäumen, Fledermäusen und Wasser. ■

## Keine Gefahrstoffe mehr im Waldstück

Am vergangenen Donnerstagabend wurden im Waldstück unweit der Irrtraud-Morgner-Straße Gefahrstoffe in Ampullen durch die Polizeidirektion Chemnitz unschädlich gemacht. Am Folgetag haben Mitarbeitende des Grünflächen- und Umweltamtes der Stadt Chemnitz eine abschließende Besichtigung des Ortes vorgenommen. Dabei wurden keine weiteren Gefahrstoffe oder andere Hinterlassenschaften gefunden. Die noch vorhandene Absperrung wurde daraufhin am gleichen Tag entfernt. Bereits Donnerstagabend hatte die Detektion der Feuerwehr rund um die Fundstelle keine weiten Gefahrenquellen entdeckt. Der Verdacht auf radioaktive Strahlung hatte sich schon am vergangenen Dienstag nach Messungen an der Fundstelle im Vergleich zum Umfeld nicht bestätigt. ■

## Bädereröffnung verschiebt sich

Aufgrund der aktuellen Wetterprognose öffnet das Freibad Bernsdorf erst am kommenden Montag, dem 18. Mai statt wie geplant am 14. Mai. Dafür steht in der Schwimmhalle des Bernsdorfer Bades das Angebot »Spiel und Spaß auf dem Aquaparcours« vom 14. bis 17. Mai während der regulären Öffnungszeiten auf dem Programm.

Zusätzlich ist die Schwimmhalle Gablenz an diesem Wochenende, dem 16. und 17. Mai, jeweils von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Das Freibad Gablenz startet regulär ab Donnerstag, dem 14. Mai, in die Saison und öffnet dann immer montags bis freitags von 11 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr. ■

## Stadtführungen in Chemnitz

Die Tourist-Information Chemnitz bietet mehrere öffentliche Stadtführungen an. Am 17. Mai um 14 Uhr können Interessierte bei dem Rundgang »Jüdische Spuren – Innenstadt« an Orten der Erinnerung und Wirkstätten jüdischer Bürgerinnen und Bürger wandeln.

Ebenfalls am 17. Mai um 10.30 Uhr lassen sich vielfältige Kunstwerke bei der Tour »Kunst im öffentlichen Raum« entdecken. Bei der »Abend Tour Benediktiner« am 22. Mai um 20 Uhr begleitet man einen Mönch über den historischen Schloßberg. Die Führungen dauern jeweils rund anderthalb bis zwei Stunden und starten an zentralen Treffpunkten in der Innenstadt beziehungsweise am Schloßberg. Die Kosten der Führungen liegen bei rund 15 bis 20 Euro pro Person. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. ■

[www.chemnitz.travel](http://www.chemnitz.travel)



## Botschafterin Lettlands zu Gast in Chemnitz

Am vergangenen Montag begrüßte Oberbürgermeister Sven Schulze die Botschafterin der Republik Lettland, Alda Vanaga, den Projektkoordinator für die Europäische Kulturhauptstadt Nikšić 2030, Nemanja Popović, sowie Anna Priedola, Creative Producer für die Europäische Kulturhauptstadt Lie-

paja 2027, im Rathaus. Ihre Exzellenz Botschafterin Alda Vanaga trug sich in das Goldene Buch der Stadt Chemnitz ein.

Die europäischen Gäste waren anlässlich des Empfangs des Oberbürgermeisters »Europa wächst zusammen – Erweiterung, Zusammenhalt, Zukunft« im

Zuge der Europawochen in Chemnitz zu Gast. In Podiumsdiskussionen sprachen sie über die Beitrittsprozesse Montenegros und Lettlands zur Europäischen Union und die Rolle der Kulturhauptstädte in diesem Prozess. ■

Fotos: Janine Auerswald

# Für Frieden und Versöhnung

**An das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 81 Jahren wurde am Freitag mit einer Gedenkveranstaltung an der Bank für Justin Sonder erinnert.**

**Unter dem Motto »Europa – von der Befreiung zur Versöhnung« wurde der Opfer des Nationalsozialismus gedacht und zugleich ein Blick auf die Gegenwart und die Zukunft Europas gerichtet.**

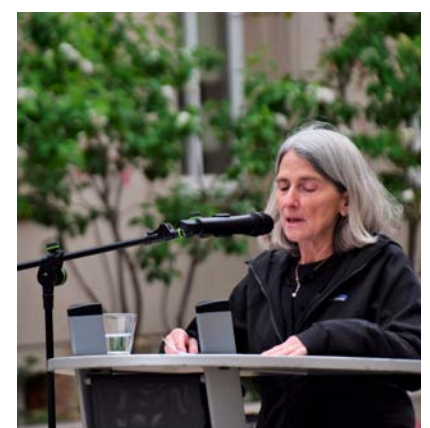
Im Mittelpunkt standen dabei sowohl die Ursachen und Folgen des Zweiten Weltkrieges als auch ein bewusst zukunftsorientierter Blick auf europäische Versöhnung, Zusammenhalt und Frieden. Neben Bürgermeister Ralph Burghart sprachen auch die US-Generalkonsulin Jodi Breisler und Nancy Frank, Nachfahrin jüdischer Familien aus Chemnitz. Ralph Burghart sagte: »Der 8. Mai ist nicht nur ein Tag der Erinnerung – er ist auch ein Tag der Mahnung: Denn Faschismus beginnt nicht mit Krieg, nicht mit Gewalt und nicht mit Terror. Er beginnt viel früher: mit Ausgrenzung, mit Gleichgültigkeit, mit schwindender Solidarität. Mit Worten. Mit Gedanken. Mit dem schleichenden Verlust von Mitmenschlichkeit.«

Der Ort an der Justin Sonder-Bank war bewusst gewählt. Justin Sonder, Chemnitzer Ehrenbürger und Auschwitz-Überlebender, war Zeit seines Lebens mit jungen Menschen im Gespräch, hat aufgeklärt, sensibilisiert und für Demokratie und Weltoffenheit geworben. ■

[www.chemnitz.de/gedenken](http://www.chemnitz.de/gedenken)



In Vertretung für den Oberbürgermeister mahnte Finanzbürgermeister Ralph Burghart den Verlust der Mitmenschlichkeit an. Fotos: Janine Auerswald



Links: Die Gedenkveranstaltung fand am Justin Sonder-Denkmal statt. | Rechts: Nancy Frank, Nachfahrin jüdischer Familie aus Chemnitz, hielt ebenfalls eine Rede.

# Volle Häuser und besondere Einblicke



Links: Besucherinnen und Besucher konnten Interessantes und Wissenswertes bei der Führung durch die Ausstellung »Mahlzeit« im Museum Gunzenhauser erfahren. | Rechts: Besonders für Kinder bot das Museum für Naturkunde Chemnitz an diesem Abend ein vielfältiges Mitmach- und Entdeckungsangebot. Fotos: Igor Pastierovic



Musik im Schein hunderter Kerzen sorgte für eine stimmungsvolle Atmosphäre im Industriemuseum.

**Die Museumsnacht 2026 in Chemnitz ist wieder ein Erfolg gewesen. Die 37 Museen, Einrichtungen und Galerien zählten zusammengerechnet 23.750 Gäste.**

Insgesamt wurden 5.532 Tickets, darunter Familienkarten für bis zu sechs Personen, verkauft. Das heißt, dass jeder Gast zur diesjährigen Museumsnacht bis 1 Uhr nachts durchschnittlich drei bis vier Einrichtungen angesteuert hat.

Unter dem Titel »Tacheles!« – passend zum Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen – luden über 270 Programmpunkte dazu ein, die Museumslandschaft in Chemnitz sowie das Erlebnismuseum

ZeitWerkStadt in Frankenberg zu entdecken.

Gut angenommen wurde erneut das Angebot, alle Einrichtungen bequem mit dem öffentlichen Personennahverkehr zu erreichen. An der zentralen Abfahrtsstelle auf der Brückenstraße trafen sich fünf Shuttle-Extratoren zu festen Zeiten und ermöglichten ein bequemes Umsteigen. Das Ticket zur Museumsnacht galt gleichzeitig als Fahrkarte in allen öffentlichen Verkehrsmitteln im VMS-Verbundraum.

Hinter den Kulissen sorgten mehr als 1.000 engagierte Menschen dafür, dass die Besucherinnen und Besucher bis tief in die Nacht hinein überrascht, informiert und unterhalten wurden. Die nächste Museumsnacht findet voraussichtlich am 22. Mai 2027 statt. ■

[www.chemnitz.de/museumsnacht](http://www.chemnitz.de/museumsnacht)



Viel Wissenswertes konnten die Teilnehmenden bei einer Führung in der Hartmannfabrik erfahren.



In diesem Jahr war das Dokumentationszentrum zum NSU-Komplex zum ersten Mal bei der Chemnitzer Museumsnacht dabei.



Partystimmung im smac: Mitarbeitende des Museums sorgten am DJ-Pult für musikalische Unterhaltung und gute Laune.

## Musikwettbewerb zur Nachwuchsförderung

Der 30. Sächsische »Werner Richter-Wettbewerb« für Akkordeon und Bandoneon findet am 26. September in der Städtischen Musikschule Chemnitz statt, an der Werner Richter jahrelang mit viel Engagement unterrichtet hat. Der Wettbewerb soll die musikalische Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen fördern. Er bietet Gelegenheit, Wettbewerbserfahrung zu sammeln und sich auf weitere Wettbewerbe vorzubereiten. Teilnehmen können alle nicht-professionellen Akkordeon- und Bandoneonspielerinnen und -spieler aus Sachsen. Die Anmeldung ist bis 26. Juni möglich. Weitere Informationen finden sich unter: [www.musikschule-chemnitz.de/projekte-wettbewerbe/werner-richter-wettbewerb](http://www.musikschule-chemnitz.de/projekte-wettbewerbe/werner-richter-wettbewerb). ■

## Kommentierte Lesung zu Mascha Kaléko

Am 20. Mai findet im Zuge der Ringvorlesung »Jüdische Kultur und Erinnerung im transnationalen Kontext« eine kommentierte Lesung zu Mascha Kaléko statt. Bei dieser Veranstaltung widmen sich Dr. Christoph Grube (TU Chemnitz) und Prof. Dr. Gunnar Och (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) unter »Wir haben keine andere Zeit als diese« den Versen und Prosatexten der deutsch-jüdischen Schriftstellerin. Die Ringvorlesung findet bis zum 8. Juli jeden Mittwoch um 18.15 Uhr im Vortragssaal des Staatlichen Museums für Archäologie Chemnitz (smac) im Rahmen des Themenjahres »Tacheles. Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen 2026« statt. Sie beleuchtet weitere Facetten jüdischer Kultur, Geschichte und Erinnerung. Auf dem Programm stehen unter anderem Vorträge zur Darstellung jüdischen Lebens in US-amerikanischen Fernsehserien, zu Walter Benjamin und Stefan Zweig sowie zu digitalen Dialogen mit Holocaust-Zeitzeuginnen und -zeugen. Die Ringvorlesung entsteht in Kooperation mit der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz und dem smac. ■

[www.smac.sachsen.de/kalender](http://www.smac.sachsen.de/kalender)

## Festival im Umspannwerk Etzdorf

Das UWE-Festival verwandelt das ehemalige Umspannwerk Etzdorf am 23. und 24. Mai erneut in einen Veranstaltungsort für Kunst, Musik und kreative Projekte. Auf dem Gelände treffen Industriearchitektur, Streetart, Installationen und Skulpturen aufeinander. Ergänzt wird das Programm durch Workshops, Mitmachangebote sowie Live-Acts und DJs. Das Festival findet jeweils von 11 bis 3 Uhr nachts im Umspannwerk Etzdorf in Striegistal statt. ■

[www.uw-etzdorf.de](http://www.uw-etzdorf.de)

# 60 Jahre Städtepartnerschaft: Chemnitz zu Gast in Ljubljana



In der Schule Vižmarje-Brod zeigten die Schülerinnen und Schüler dem Chemnitzer Oberbürgermeister, wie sie den Unterricht gestalten, ein Chor sang zur Begrüßung und sie zeigten stolz die selbstangelegten Beete im Schulgarten. Fotos: Anne Gottschalk

## Mit großer Herzlichkeit, vielen persönlichen Begegnungen und eindrucksvollen Einblicken in gemeinsame Zukunftsprojekte ist der Besuch von Oberbürgermeister Sven Schulze in Ljubljana anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zu Ende gegangen.

### Vom 7. bis 10. Mai reiste eine Chemnitzer Delegation in die slowenische Hauptstadt, um die langjährige Verbindung beider Städte zu würdigen und neue Impulse für die Zusammenarbeit zu setzen.

Bereits zu Beginn des Aufenthalts wurde deutlich, wie lebendig und eng die Partnerschaft zwischen Chemnitz und Ljubljana bis heute ist. Beim Besuch der Schule Vižmarje-Brod empfingen Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte die Gäste aus Chemnitz mit großer Offenheit und Gastfreundschaft. Besonders bewegend waren die Begegnungen mit Jugendlichen, die bereits im vergangenen Jahr im Rahmen eines Erasmus+-Austauschs in Chemnitz zu Gast waren. Der Austausch zwischen jungen Menschen beider Städte wird im September fortgesetzt, wenn Schülerinnen und Schüler des Sportgymnasiums Chemnitz nach Ljubljana reisen. Einen weiteren Schwerpunkt bildete der Besuch des Creative Hub Center Rog, das als kreativer Innovationsort neue Wege in den Bereichen Kultur, Handwerk und Stadtentwicklung aufzeigt. Die Chemnitzer Delegation zeigte sich beeindruckt von der Atmosphäre und den vielseitigen Projekten des Hauses. Viele Ansätze erinnerten an die Chemnitzer Maker Hubs Stadtwirtschaft und Garagen-Campus, die im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas 2025 ent-

standen sind. Der Austausch machte deutlich, wie viele gemeinsame Themen und Entwicklungsmöglichkeiten beide Städte verbindet.

Auch die offiziellen Begegnungen waren von einem partnerschaftlichen Austausch geprägt. Anlässlich des Empfangs der Stadt Ljubljana auf der Burg von Ljubljana trug sich Oberbürgermeister Sven Schulze in das Ehrenbuch der Stadt ein. Gemeinsam mit Ljubljanas Bürgermeister Zoran Janković verfolgte er außerdem den Start des traditionellen 20-Kilometer-Laufs entlang des ehemaligen Stacheldraht-Rings, der an die Geschichte Ljubljanas während des Zweiten Weltkriegs erinnert und heute als Symbol für Frieden und Zusammenhalt gilt. Läuferinnen und Läufer der Chemnitzer Laufkultur haben an dem 20-Kilometer-Lauf entlang der Besatzungsmauer teilgenommen.

Ein besonderer Moment der Reise war der Empfang in der Deutschen Botschaft in Slowenien. Die deutsche Botschafterin Sylvia Groneick begrüßte Gäste aus dem Bandbüro Chemnitz, der Chemnitzer Laufkultur, dem Sportgymnasium Chemnitz und dem Reit- und Fahrverein

Röhrsdorf in persönlicher und herzlicher Atmosphäre. Dabei konnten zahlreiche neue Kontakte geknüpft und bestehende Beziehungen vertieft werden. Der Abend machte deutlich, wie wichtig kommunale Partnerschaften für den europäischen Austausch und das gegenseitige Verständnis sind.

Oberbürgermeister Sven Schulze zog nach der Reise ein positives Fazit:

»Die Begegnungen in Ljubljana haben eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig unsere Städtepartnerschaft nach 60 Jahren noch immer ist. Wir wurden überall mit großer Herzlichkeit empfangen und haben viele inspirierende Projekte kennengelernt. Besonders wertvoll sind die persönlichen Kontakte, die aus dieser Zusammenarbeit entstehen und Europa im Alltag erlebbar machen.«

Die Reise unterstrich einmal mehr die Bedeutung der Städtepartnerschaft zwischen Chemnitz und Ljubljana. Sie lebt von Begegnungen, gemeinsamen Ideen und dem Engagement vieler Menschen auf beiden Seiten – und sie bleibt auch nach sechs Jahrzehnten ein wichtiger Bestandteil des europäischen Miteinanders. ■



Oberbürgermeister Sven Schulze (rechts) trug sich im Beisein des Bürgermeisters von Ljubljana, Zoran Janković, in das Goldene Buch der Stadt Ljubljana ein.

# Nachwuchs bei den Korsaks

**Im Tierpark Chemnitz erforschen drei Jungtiere neugierig ihr Gehege.**

Seit einigen Tagen verlassen die drei kleinen Steppenfüchse, die am 1. April geboren wurden, zunehmend ihren Unterschlupf. Damit können nun auch die Besucherinnen und Besucher die Korsaks bei deren ersten Erkundungstouren beobachten.

Das Korsakweibchen lebt erst seit August 2025 im Tierpark Chemnitz. Anfangs wirkte es, als bräuchte das Paar noch etwas Zeit, um zueinanderzufinden. Umso erfreulicher ist nun der erste Nachwuchs.

Der Korsak (*Vulpes corsac*), auch Steppenfuchs genannt, ist perfekt an die Steppen und Halbwüsten Zentralasiens angepasst und kann dank seines dichten Fells selbst extremen Witterungsbedingungen und Kälte standhalten.

Die Fortpflanzungszeit der Korsaks liegt normalerweise zwischen Januar und März, kann sich in zoologischen Einrichtungen jedoch etwas verschieben. Nach einer Tragzeit von etwa sieben bis acht Wochen kommen meist mehrere Jungtiere zur Welt – in der Regel zwischen zwei und elf. Bei der Geburt sind sie noch sehr klein und wiegen nur rund 50 bis 80 Gramm.

Beide Elterntiere kümmern sich um die Aufzucht. In den ersten Wochen werden die Jungtiere gesäugt, beginnen aber schon nach etwa einem Monat, zusätzlich feste Nahrung zu sich zu nehmen. Mit etwa vier bis fünf Monaten sind sie schließlich ausgewachsen. ■

**Öffnungszeiten: täglich 9 bis 19 Uhr**

[www.tierpark-chemnitz.de](http://www.tierpark-chemnitz.de)



Die Steppenfuchs-Welpen gehen in ihrem Gehege auf Entdeckungstour. Fotos: Nora Mehnert



## Falkeplatz: So fahren Bus und Bahn

Während der ersten Bauphase wurde am Falkeplatz ein sogenanntes Baugleis verlegt, um die Einschränkungen des Straßenbahnverkehrs so gering wie möglich zu halten. Mit der nächsten Bauphase des Chemnitzer Modells kommt es bis voraussichtlich Juli erneut zu Änderungen im Straßenbahn- und Busverkehr.

### Straßenbahnlinie 4

Die Straßenbahnlinie 4 verkehrt zwischen der Endstelle »Hutholz« und der Ersatzhaltestelle »Falkeplatz/Museum Gunzenhauser«. Diese befindet sich auf der Stollberger Straße hinter dem Museum Gunzenhauser. Fahrgäste der Linie 4 können an der Haltestelle »Bahnhof Mitte« in die Buslinien 23, 31 oder E31 umsteigen, um ihre Fahrt in Richtung Innenstadt fortzusetzen.

### Busanbindung zur Innenstadt

Zur Weiterfahrt in Richtung Zentralhaltestelle und zum Hauptbahnhof können Fahrgäste die Linien 23 oder 31 nutzen. Die Linie 31 wird in den Hauptverkehrszeiten durch die Linie E31 zwischen den Haltestellen »Marianne-Brandt-Straße« und »Hauptbahnhof Bahnhofstraße« verstärkt. Die Buslinien 23 und 31 verkehren bis voraussichtlich Juli in beide Richtungen verändert. Von der Zwickauer Straße stadteinwärts kommend biegen die Linien rechts in die Reichsstraße ab und bedienen die Haltestelle »Bahnhof Mitte«, die Haltestelle »Reichsstraße« entfällt.

Weiter auf der Reichsstraße biegen sie dann links in die Annaberger Straße und gelangen so zur »Zentralhaltestelle Steig 1«. Sie verkehren weiter auf dem ursprünglichen Linienweg. In der Ge-

genrichtung wird die »Zentralhaltestelle Steig 2« sowie die Haltestelle »Bahnhof Mitte« bedient, die Haltestelle »Reichsstraße« entfällt.

In den Hauptverkehrszeiten verkehrt die Buslinie E31 zwischen den Haltestellen »Marianne-Brandt-Straße« und »Hauptbahnhof Bahnhofstraße«. Die Linie E31 bedient in Richtung Hauptbahnhof die Haltestellen »Marianne-Brandt-Straße«, »Bahnhof Mitte«, »Zentralhaltestelle«, »Stefan-Heym-Platz«, »Waisenstraße« (verlegt hinter die Kreuzung, nicht barrierefrei ausgebaut), und schließlich »Hauptbahnhof Bahnhofstraße«.

In die Gegenrichtung wird die originale Haltestelle »Waisenstraße« bedient. Die Linie verkehrt dann auf identischem Weg über »Zentralhaltestelle«, »Bahnhof Mitte« zur »Marianne-Brandt-Straße«. ■ [www.cvag.de/cm4](http://www.cvag.de/cm4)

## Kinderschutz: Papier bündelt Standards

Eine neue Handlungsempfehlung für die Erstellung von einrichtungsbezogenen Schutzkonzepten ist beim jüngsten Netzwerktreffen des Netzwerks Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz vorgestellt worden. Das Arbeitspapier ist eine Anleitung für besseren Schutz vor Gewalt für Kinder und Jugendliche in Einrichtungen wie Jugendclubs und Freizeitstätten und wurde gemeinsam von verschiedenen freien Trägern und dem Jugendamt erarbeitet. Es bündelt fachliche Standards, gesetzliche Grundlagen und konkrete Umsetzungshilfen, um sichere Rahmenbedingungen zu schaffen und Gefährdungen wirksam vorzubeugen. Für Einrichtungen mit Betriebserlaubnis ist ein Schutzkonzept gesetzlich vorgeschrieben. Darüber hinaus ist der öffentliche Träger der Jugendhilfe gemäß § 79a SGB VIII zur Qualitätsentwicklung verpflichtet und hat sicherzustellen, dass geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt umgesetzt werden. Das Jugendamt Chemnitz unterstützt Träger und Einrichtungen bei diesem Prozess. Die Handlungsempfehlung kann unter [www.chemnitz.de/institutioneller-kinder-und-jugendschutz](http://www.chemnitz.de/institutioneller-kinder-und-jugendschutz) heruntergeladen werden. ■

## Vortrag über den größten Ammoniten

Am Mittwoch, dem 20. Mai, können Interessierte von 18.30 bis 19.30 Uhr im Museum für Naturkunde einem Vortrag von Dr. Christina Ifrim lauschen. Darin erklärt sie alles rund um den größten Ammoniten der Welt, der aus Deutschland kommt. Der kostenfreie Vortrag gibt Einblicke in ein internationales Forschungsprojekt, das eine ganze Reihe überraschender Erkenntnisse brachte. ■

## Museum zum Anfassen: Tastkoffer buchen

Wie fühlen sich Designobjekte von Henry van de Velde an? Der neue Tastkoffer der Kunstsammlungen Chemnitz macht aus dieser Frage ein sinnliches Erlebnis. Ab sofort kann man das Angebot als begleiteten Rundgang für die Villa Esche buchen. Es handelt sich um einen Wagen mit Musterkoffer, dessen hochwertige Materialien von van de Veldes Entwürfen inspiriert sind. Er umfasst unter anderem Grundrisse der Villa Esche, Parkettmuster und Nachwebungen der Wand- und Möbelbespannungen. Das Herzstück bildet das Puzzle-Modell des Oberlichts. Der Tastkoffer wurde speziell mit und für blinde Menschen und Menschen mit beeinträchtigtem Sehen konzipiert. Gruppen von zwei bis fünf Personen können sich unter [info.kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de](mailto:info.kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de) oder telefonisch unter 0371 488-4447 anmelden. ■

## Werkkunstmarkt: Jetzt bewerben!

Noch bis zum 31. Mai können sich Künstlerinnen und Künstler aus Kunsthandwerk, Design, Manufakturen sowie Studierende aller Werkbereiche für den 24. Werkkunstmarkt im Wasserschloß Klaffenbach bewerben. Die Verkaufsausstellung findet am 7. und 8. November statt und präsentiert Kunst – von Unikaten und Kleinserien bis hin zu Mode, Schmuck, Accessoires und Designobjekten. Die Auswahl der Ausstellenden erfolgt durch eine Fachjury. Zudem wird erneut der mit 1.000 Euro dotierte »Von Taube Preis« für besondere gestalterische und handwerkliche Leistungen vergeben. Veranstaltet wird der Werkkunstmarkt von der C3 Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH. ■ [www.werkkunstmarkt.de](http://www.werkkunstmarkt.de)

## Weihnachtsproduktion sucht Schauspielkinder

Für die Kinderweihnachtsproduktion »Hilfe, Weihnachten gelöscht?« sucht die C3 Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH Schauspielkinder im Alter von acht bis 14 Jahren. Erste Schauspielerfahrungen sind willkommen, aber nicht erforderlich. Die insgesamt 15 Aufführungen finden vom 10. bis 17. Dezember im Carlowitz Congresscenter Chemnitz statt. Gesucht werden Kinder für Text- und Ensemble-Rollen. Die Proben starten nach den Sommerferien und finden in der Regel dienstags statt. Das Casting wird am 11. Juni von 15 bis 17 Uhr in der Stadthalle Chemnitz veranstaltet. Anmeldeabschluss ist der 31. Mai. Bewerbungen mit Angaben zu Geburtsdatum, Schule, Körpergröße und bisherigen Erfahrungen können per E-Mail an [a.grimm@c3-chemnitz.de](mailto:a.grimm@c3-chemnitz.de) gesendet werden. ■

## »Hang zur Kultur« auf dem Sonnenberg

Am 23. Mai wird der Stadtteil Sonnenberg beim »Hang zur Kultur« erneut zu einem offenen Kulturraum. Von 14 bis 18 Uhr und darüber hinaus laden zahlreiche Orte zu Musik, Kunst, Mitmachaktionen und kulinarischen Angeboten ein, mit besonderem Fokus auf die freie Kulturszene am südlichen Sonnenberg. Der Umzug unter dem Motto »Mehr Blumen statt Beton« bildet um 13.45 Uhr den Auftakt, der am Lessingplatz beginnt und zur Stadtwirtschaft führt. Die Umsetzung der kostenfreien Veranstaltung wird durch Fördermittel und lokale Unterstützungen ermöglicht, darunter die Bürgerplattform Nord-Ost, der Verfügungsfonds im Rahmen der Städtebauförderung Ost, Mittel der Stadt Chemnitz für Mikroprojekte und den Ehrenamtstag sowie weitere Beiträge. ■ [www.hangzurkultur.de](http://www.hangzurkultur.de)

# Süße Produktion

## Das Industriemuseum Chemnitz hat kürzlich neun neue Objekte zur Schokoladenherstellung in Sachsen in seine Sammlung aufgenommen.

Die Schenkung umfasst ein Modell einer Schokoladenfabrik sowie mehrere Modelle von Maschinen aus der Schokoladenproduktion.

Die Exponate stammen aus der VEB Maschinenfabrik Heidenau, vormals Maschinenfabrik J. M. Lehmann Dresden, Werk Heidenau. Sie wurden zwischen 1970 und 1985 gefertigt und dienten insbesondere der Präsentation auf Leipziger Messen. Seit Ende der 1990er Jahre befanden sich die Modelle im Besitz des Vereins WIMAD e. V. (Verein für Wissenschaftler und ingenieurtechnische Mitarbeiter Dresden).

Die Objekte ergänzen den Sammlungsbestand des Museums, der bereits Exponate aus der Kathleen Schokoladenfabrik GmbH umfasst, darunter Schokoladenformen, Stanniolpapierrollen, Gipsmodelle und Verpackungen.

Die Vorstandsmitglieder des WIMAD e. V., Dr. Jürgen Rieß und Karl-Heinz Kunert, sowie der langjährige Forscher zur Geschichte der Schokoladen- und Süßwarenindustrie in Sachsen, Uwe Hessel, übergaben die Exponate an den Museumsleiter Jürgen Kabus.



Vertreter des Vereins für WIMAD e. V. überreichen die Schenkung an den Leiter des Industriemuseums, Jürgen Kabus (zweiter von rechts). Foto: Carola Huetcher

Ein Teil der Objekte war bereits zwischen dem 27. November 2011 und dem 15. April 2012 in der Ausstellung »Das süße Herz Deutschlands« im Industriemuseum Chemnitz zu sehen. Im Zuge der Auflösung des WIMAD e. V. gehen die Modelle nun dauerhaft in den Bestand des Industriemuseums über. Der WIMAD e. V. widmete sich der Erforschung von Industrie-, Technik- und

Unternehmensgeschichte, insbesondere auch der Schokoladen- und Süßwarenindustrie in Sachsen. Ergebnisse dieser Forschungsarbeit tragen unter anderem zur Neubewertung der Entstehungsgeschichte der Milchsokolade bei, deren Ursprung nach aktuellen Erkenntnissen bereits im Jahr 1839 in Dresden liegt. ■ [www.industriemuseum-chemnitz.de](http://www.industriemuseum-chemnitz.de)

## Drei Tiefbaumaßnahmen starten

**Am kommenden Montag beginnt der Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC) drei neue Baumaßnahmen im Stadtgebiet.**

### Bernsdorfer Straße

Aufgrund umfangreicher Bauarbeiten kommt es auf der Bernsdorfer Straße im Abschnitt zwischen Pappelstraße und Rosa-Luxemburg-Straße zu Verkehrseinschränkungen. Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz erneuert den Hauptsammler zur sicheren Ableitung von Schmutz- und Regenwasser. Gleichzeitig ersetzt die energie in sachsen GmbH & Co. KG die Trinkwasserortsnetzleitung einschließlich Hausanschlussleitungen und verlegt die bisherige Freileitung der Straßenbeleuchtung in eine erdverlegte Kabeltrasse. Parallel dazu erneuert die Stadt Chemnitz die Straßenabläufe und baut Anschlussleitungen aus. Die komplexe Baumaßnahme soll voraussichtlich Mitte 2027 abgeschlossen sein und wird zeitweilige Vollsperrungen der Fahrbahn erfordern. Der Fußgängerverkehr bleibt während der Bauzeit gewährleistet. Insgesamt investieren die

beteiligten Auftraggeber rund zwei Millionen Euro. Die Ausführung erfolgt durch die Firma Dietmar Mothes GmbH aus Chemnitz.

### Heinrich-Beck-Straße

Bis voraussichtlich 29. Oktober 2027 wird die Heinrich-Beck-Straße zwischen Barbarossastraße und Reichsstraße/Stephanplatz abschnittsweise voll gesperrt. Grund sind umfangreiche Tiefbauarbeiten. Während der Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz die Sanierung der Abwasserkanalisation beauftragt, zeichnet die energie in sachsen für die Erneuerung der Trinkwasserleitung und den Ausbau des Fernwärmenetzes verantwortlich. Das Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Chemnitz beauftragt gleichzeitig die Erneuerung der Straßenentwässerungsanlagen. Der Fußgängerverkehr wird jederzeit sicher an der Baustelle vorbei geleitet. Der Zugang zu den Anliegergrundstücken wird mit Einschränkungen sichergestellt. Die Umleitung ist ausgeschildert und die Zufahrt zu den anliegenden Grundstücken und Einrichtungen erfolgt

in Abhängigkeit des Baufortschrittes sowie Lage der Baustelle/Aufgrabungen gemäß der Ausschilderung. Die Firma Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau aus Neukirchen führt die Baumaßnahmen im Gesamtwert von rund 2,1 Millionen Euro aus.

### Lothringer Straße

In der Lothringer Straße zwischen Anaberger Straße und Elsasser Straße beginnen ebenfalls am 18. Mai umfangreiche Tiefbauarbeiten. Im Auftrag des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz wird die Abwasserkanalisation erneuert und anschließend der Straßenbau im Auftrag des Verkehrs- und Tiefbauamtes der Stadt Chemnitz realisiert. Bis zum Abschluss der Bauarbeiten am 26. November wird der Abschnitt voll gesperrt. Der Fußgängerverkehr wird sicher an der Baustelle vorbei geleitet. Der Zugang zu den Anliegergrundstücken wird mit Einschränkungen sichergestellt. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf etwa 1,3 Millionen Euro (brutto). Beauftragt wurde die Firma Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau. ■

# Stolpersteine

in Chemnitz



Sally Spiro, um 1920.

Foto: Helen Strauss Forster/Sammlung Nitsche



Die Stolpersteine für Sally Spiro, Nina Spiro, geb. Beck, sowie Michael Spiro wurden am 6. Mai an der Stollberger Straße 38 verlegt.  
Foto: Madeleine Rödiger

## Lebensweg

Der Kaufmann Sally Spiro gehörte zu den Personen aus dem Umfeld der Brüder Schocken. Er war der älteste Sohn von Georg Lewin Spiro aus zweiter Ehe. Wie die Brüder Schocken stammte er auch aus Margonin (Ostpreußen). Sally Spiro lebte bis April 1921 in Bremerhaven, wo sich seit 1903 auch ein Kaufhaus Schocken befand, das Joseph Schocken und Jakob Spiro, Sallys Onkel, eröffnet hatten. Wie lange Sally Spiro dort gelebt hatte, ist nicht überliefert. Am 7. Mai 1921 meldete er sich im Chemnitzer Rathaus an. Sally Spiro unterstützte die Brüder Schocken bei der Einrichtung einer Einkaufszentrale für den »Großhandel mit Erzeugnissen des Chemnitzer Industriebezirkes«. Außerdem kam ihm die Aufgabe zu, ein geeignetes Gebäude für die Aufnahme einer eigenen Strumpffabrik zu finden.

## Geschäftlich etabliert

Im Juni 1925 schied Sally Spiro aus der im Juni 1920 gegründeten »Einkaufshaus Chemnitz GmbH« aus. Der Grund dafür war die Gründung einer eigenen Strumpffabrik. Unter dem Namen »Brüder Spiro Strumpffabrik« wurde die Firma am 29. August 1925 im Handelsregister Chemnitz eingetragen. Als Spezialität gaben die Firmengründer »Fantasie-Herrensocken« an. Mit dem Slogan »Ausschließlich feine Buntmustersocken« wurde in der Öffentlichkeit geworben. Nachdem er sich geschäftlich etabliert hatte, konnte er sich seinem privaten Glück zuwenden. Am 18. Oktober 1927 vermählte sich Sally Spiro mit der zehn Jahre jüngeren Unternehmertochter Nina Beck. Die Eheleute hatten einen Sohn: Werner Adolf Michael erblickte in der Staatlichen Frauenklinik in Chemnitz das Licht der Welt. Nachdem die Eheleute längere Zeit im Marquardtshaus am Ende der Heinrich-Beck-Straße wohnten, zogen sie in das Haus Stollberger Straße 38. Michael wurde von einer Quäkerin unterrichtet. Dorothy England wohnte bei der Familie zur Untermiete.

## Entrechtung und Verfolgung

Sally Spiro war aber nicht nur Unternehmer, sondern auch Gemeindefunktionär. So gehörte er ab Anfang 1934 dem Kulturausschuss der Israelitischen Religionsgemeinde an. Zugleich war er Leiter der Baukommission der Saxonialoge. Am 29. August 1935 nahm er an der Gründung des Jüdischen Kulturbundes in Chemnitz teil. Die Errichtung der NS-Herrschaft bedeutete auch für Sally Spiro und seine Familie Entrechtung und Verfolgung.

Infolgedessen sah er sich gezwungen, das Fabrikgrundstück Crusiusstraße 5 im Juli 1938 an den Bankier Albert Weyhausen in Bremen zu verkaufen. Damit verbunden war die Übertragung der Firma an diesen Kaufmann. Dessen Sohn übernahm die Leitung der Fabrik vor Ort.

## Beschwerliche Reise

Die Familie entschied sich, nach Neuseeland auszuwandern. Am 19. Mai 1938 trat sie die beschwerliche Reise an. Über England gelangte sie am 17. September 1938 nach Kanada. Vier Wochen später ging die Reise weiter, um am 16. Oktober 1938 in Christchurch (Neuseeland) einzutreffen. Die Familie lebte daraufhin in der größten Stadt auf der Südinsel von Neuseeland. Nina Spiro verstarb am 1. Dezember 1955 in Christchurch. Sally Spiro überlebte sie nur wenige Jahre. Er starb am 25. Dezember 1959 in der Stadt Nelson im Norden der Südinsel. Michael Spiro verlegte später seinen Wohnsitz nach London, wo er bis zu seinem Tode am 5. Oktober 2025 lebte. In einem Nachruf hob Arthur Fleiss, ein Enkelsohn des im April 1933 ermordeten Rechtsanwalts Dr. Arthur Weiner, hervor, dass der Verstorbene große Verdienste auf dem Gebiet der Physikalischen Chemie an der Royal Society of Chemistry in London hatte.



### Sally Spiro

Geboren: 5. November 1888  
Gestorben: 25. Dezember 1959

Patenschaft: privat



### Nina Spiro, geb. Beck

Geboren: 31. August 1898  
Gestorben: 1. Dezember 1955

Patin: Marina Stiegler



### Michael Spiro

Geboren: 29. April 1929  
Gestorben: 5. Oktober 2025

Patinnen: Beate Schwabe und  
Dr. Susi-Hilde Michael

**Verlegeort**  
Stollberger Straße 38

# EUROPA IN CHEMNITZ

➔ Europa-Arbeit der Stadt von 2014 bis 2025



**413**

Geförderte  
EU-Projekte und  
Veranstaltungen  
insgesamt



Chemnitz ist  
Mitglied in

**11**

Europäischen  
Netzwerken

Orte in Chemnitz  
die von der EU  
gefördert wurden

**41**

**12**

Partnerstädte  
hat Chemnitz in  
aller Welt

In elf Jahren  
gab es

**39**

Europäische  
Aktionswochen

zu den Themen  
Sport, Mobilität,  
Europabildung  
und Demokratie

Chemnitz war  
Kulturhauptstadt  
Europas

**2025**

Allein im Kulturhaupt-  
stadtjahr wurden 176  
EU-Projekte verwirklicht



Chemnitz wurde

**5** Mal  
mit dem

EUROPEAN  
ENERGY  
AWARD

und 158.000 €  
Preisgeld  
ausgezeichnet



[www.chemnitz.de/eu](http://www.chemnitz.de/eu)

Für weitere  
Informationen  
scannen Sie  
einfach den QR-Code!

Alle Zahlen entsprechen dem aktuellen Evaluationsstand: April 2026

Stadt  
**CHEMNITZ**

## Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

**Mittwoch, den 27. Mai 2026, 15 Uhr,  
StadtverordnetenSaal des Rathauses,  
Markt 1, 09111 Chemnitz**

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - vom 22. April 2026
4. Informationen des Oberbürgermeisters
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Umsetzung des Sachsenfondsgesetzes - Teil 1 - im Rahmen des Regionalbudgets für förderprogrammsetzende kommunale Maßnahmen des Schulhausbaus und Straßen- und Brückenbaus gemäß §§ 5 und 6 Kommunalinvestitionskraftstärkungsverordnung (KomInvStärkVO)  
Vorlage: B-093/2026  
Einreicher: Dezernat 1, Dezernat 3, Dezernat 5, Dezernat 6
- 6.2. Umsetzung des Sachsenfondsgesetzes - Teil 2 - im Rahmen des pauschalen Investitionsbudgets gemäß § 4 Kommunalinvestitionskraftstärkungsverordnung (KomInvStärkVO)  
Vorlage: B-094/2026  
Einreicher: Dezernat 1, Dezernat 3, Dezernat 5, Dezernat 6
- 6.3. Entscheidung zur Umsetzung der Konzeption der Städtische Theater Chemnitz gemeinnützige GmbH zur Entwicklung des Theaters ab dem Jahr 2026  
Vorlage: B-089/2026  
Einreicher: OB/Dezernat 1/Dezernat 5
- 6.4. Entgeltordnung für das Sportinternat der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-038/2026  
Einreicher: Dezernat 1/Amt 40
- 6.5. 1. Änderung zum Wirtschaftsplan 2026 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-043/2026  
Einreicher: Dezernat 1/ASR
- 6.6. Polizeiverordnung der Stadt Chemnitz zum Alkoholkonsumverbot auf dem Thomas-Mann-Platz in Chemnitz  
Vorlage: B-083/2026  
Einreicher: Dezernat 3/Amt 32
- 6.7. Kommunaler Wärmeplan der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-069/2026  
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36
- 6.8. Aufhebung des Beschlusses B-117/2001 »Entgeltordnung für die kommunalen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen der Stadt Chemnitz«  
Vorlage: B-054/2026  
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 6.9. Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt Chemnitz und freien Trägern der Jugendhilfe über die Aufbringung der Personal- und Sachkosten der Kindertageseinrichtungen gemäß § 17 Abs. 2 SächsKitaG  
Vorlage: B-063/2026  
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 6.10. Maßnahmenpaket zur Kostendämpfung im ÖPNV  
Vorlage: B-062/2026  
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
7. Informationsvorlagen
- 7.1. Verlängerung Dienstleistungskonzessionsvertrag Abwasser  
Vorlage: I-007/2026  
Einreicher: Dezernat 1/ESC
- 7.2. Namensgebung im Zusammenhang mit der Fusion des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft I und des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft II zum 1. August 2026  
Vorlage: I-015/2026  
Einreicher: Dezernat 1/Amt 40
8. Beschlussanträge
- 8.1. Plädoyer für eine Zusammenführung des Verkehrsverbundes Mittelsachsen GmbH (VMS) und des Verkehrsverbundes Vogtland GmbH (VVV)  
Vorlage: BA-005/2026  
Einreicher: AfD-Ratsfraktion Chemnitz
- 8.2. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz bezüglich Einsatz von Streusalz  
Vorlage: BA-009/2026  
Einreicher: AfD-Ratsfraktion Chemnitz
- 8.3. Einführung gekennzeichneter Stellflächen für E-Scooter und weitere Verleihsysteme  
Vorlage: BA-019/2026  
Einreicher: Fraktion Die Linke, Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP, SPD-Fraktion
- 8.4. Prüfung von Schadensersatzansprüchen und ggf. rechtlicher Konsequenzen gegen die Geschäftsführung der Kulturhauptstadt gGmbH  
Vorlage: BA-023/2026  
Einreicher: AfD-Ratsfraktion Chemnitz
9. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
10. Bestimmung von zwei Stadtratmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

**Sven Schulze**  
Oberbürgermeister

**Mit und ohne Termin zum Amt:**  
[www.chemnitz.de/sprechzeiten](http://www.chemnitz.de/sprechzeiten)

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabe-Nr.: ESC/26/B01

- a) Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz  
(Vergabestelle) Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz
- e) Ort der Ausführung: Glösaer Straße 2. BA, 09114 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung: Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung  
Kanalbauarbeiten/Kanalsanierung, Straßenbau
- l) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
[www.evergabe.de/unterlagen/3385382/zustellweg-auswaehlen](http://www.evergabe.de/unterlagen/3385382/zustellweg-auswaehlen)

Diese Ausschreibung ist am 11. Mai 2026 auf [eVergabe.de](http://eVergabe.de) und [Vergabe24.de](http://Vergabe24.de), am 12. Mai 2026 auf [Bund.de](http://Bund.de) sowie am 15. Mai 2026 in der Ausgabe 20/2026 im ePaper Sachsen erschienen.

IMMER AUF DEM  
LAUFENDEN ...

... mit unseren Newslettern zum aktuellen Amtsblatt,  
zu Stellenangeboten, zur Wirtschaft und weiteren Themen:  
[www.chemnitz.de/newsletter](http://www.chemnitz.de/newsletter)

CHE  
MN  
ITZ

braucht Ihr  
Talent.

Wir suchen für das Verkehrs- und Tiefbauamt  
**BAUINGENIEUR:IN (M/W/D)**  
**PLANUNG VON BRÜCKEN UND TUNNELN**  
(Kennziffer 66/08 – Frist 01.06.2026)

Wir suchen für die Feuerwehr  
**NOTFALLSANITÄTER:INNEN (M/W/D)**  
(Kennziffer 37/08 – Frist 14.06.2026)

Wir suchen für das Schulamt  
**KINDERKRANKENPFLEGER:IN (M/W/D)**  
**IM TERRA NOVA CAMPUS**  
(Kennziffer 40/07 – Frist 21.05.2026)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.  
Stellenausschreibung und Zugang  
zum Bewerbungsportal unter:  
[www.chemnitz.de/jobs](http://www.chemnitz.de/jobs)

Stadt  
**CHEMNITZ**

## Allgemeinverfügung zur Grundschul- anmeldung für das Schuljahr 2027/2028

Gemäß dem Sächsischen Schulgesetz werden alle Kinder, die bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres das 6. Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig (Geburtszeitraum 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021).

Wenn das Kind schulpflichtig wird, muss es im Vorjahr der Einschulung an einer kommunalen Grundschule im zuständigen Schulbezirk angemeldet werden. Ferner sind auch alle Kinder erneut anzumelden, die im vorigen Jahr vom Besuch der Grundschule zurückgestellt worden sind.

Sofern Sorgeberechtigte beabsichtigen, ihr Kind vom Besuch der Grundschule zurückstellen zu lassen, muss dennoch eine Anmeldung erfolgen.

Grundlage für die jährliche Anmeldung der Schüler für die Klassenstufe 1 sind die Schulbezirke. Im interaktiven Stadtplan der Stadt Chemnitz werden die Grundschulen entsprechend der Wohnanschrift angezeigt: [www.chemnitz.de/grundschulsuche](http://www.chemnitz.de/grundschulsuche).

### Anmeldung:

**20. und 25. August 2026,  
jeweils von 14 bis 18 Uhr**

Die Sorgeberechtigten sind verpflichtet, ihr Kind an der gewünschten kommunalen Grundschule im gemeinsamen (zuständigen) Schulbezirk oder an der gewünschten Grundschule in freier Trägerschaft anzumelden.

Bei Anmeldung an einer Schule in freier Trägerschaft müssen die Sorgeberechtigten dies bis 15. September 2026 an einer kommunalen Grundschule im Schulbezirk schriftlich anzeigen. Hierzu ist das Formular »Anzeige der Anmeldung für die Klassenstufe 1 an einer Grundschule in freier Trägerschaft« zu verwenden.

Das Formular ist zu finden unter: [www.chemnitz.de/schulanmeldung](http://www.chemnitz.de/schulanmeldung).

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 ([www.amt24.sachsen.de](http://www.amt24.sachsen.de)) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPO) »Stadt Chemnitz«.

### Hinweis:

Wird die Schulanmeldung nicht vorgenommen, drohen den Sorgeberechtigten Zwangs- und Bußgelder. (§ 31 Absatz 1 Sächsisches Schulgesetz in Verbindung mit § 27 Absatz 1 Sächsisches Schulgesetz). Die Nichtanmeldung an einer Schule stellt nach § 61 SächsSchulG eine Ordnungswidrigkeit dar.

Chemnitz, den 15. April 2026

**Jirka Meyer**  
Amtsleiter Schulamt

## Mitgliederversammlung der Jagdgenossen- schaft Chemnitz-Rottluff K. d. ö. R.

Die Mitgliederversammlung findet  
**am 29. Mai 2026 um 17 Uhr**  
in der **Georg-Weerth-Straße 5** statt.

Teilnahmeberechtigt: Eigentümer von land-, fischerei- oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen der Gemarkung Chemnitz-Rottluff, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Abstimmung der Tagesordnung

2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages der Jagdpacht
6. Verlängerung Jagdpachtvertrag
7. Bericht über die Jagd
8. Diskussion
9. gemeinsames Abendessen

**Reik Rudolph**  
Jagdvorsteher



Impressum

## Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

**Dienstag, den 26. Mai 2026, 19 Uhr,  
Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach,  
Klaffenbacher Hauptstraße 73,  
09123 Chemnitz**

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 28. April 2026
4. Verkehrssituation in der Ortschaft Klaffenbach

5. Aktueller Stand der Maßnahmen des Verfügungsbudgets
6. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

**Andreas Stopcke**  
Ortsvorsteher



**GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK**  
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG  
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz  
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

### VERTRIEB

Fiege Last Mile GmbH  
Zweigniederlassung Chemnitz  
Winklhofstraße 20 · 09116 Chemnitz  
Abonnement möglich

### QUALITÄTSMANAGEMENT

E-Mail: [qm@freiepresse-mediengruppe.de](mailto:qm@freiepresse-mediengruppe.de)  
Telefon: 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter [www.chemnitz.de/amtsblatt](http://www.chemnitz.de/amtsblatt) zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

### HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz · Der Oberbürgermeister

### SITZ

Markt 1 · 09111 Chemnitz

### AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

**Chefredakteurin:** Anne Gottschalk  
**Redaktion:** Pressestelle der Stadt Chemnitz  
Telefon: 0371 488-1550  
E-Mail: [amtsblatt@stadt-chemnitz.de](mailto:amtsblatt@stadt-chemnitz.de)

### VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz  
Geschäftsführung:  
Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

## Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass das

an **Frau Christina Contreras Cernadas**, letzte bekannte Anschrift: Fabriciusstraße 4, 09126 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3uh/C-FA113** vom 11.05.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorfer Platz

1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Frau Jenny Rudolph** letzte bekannte Anschrift: Zschopauer Platz 13, 09126 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 03025624** vom 23.04.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt Abt. Steuern, 09106 Chemnitz, nach Terminvereinbarung

(0371/488-2244) eingesehen werden kann.

an **Herrn Houssein Rahemi** letzte bekannte Anschrift: Körnerstraße 10, 09130 Chemnitz, gerichteten Dokumente, **Aktenzeichen 51.4305.23321, 51.4305.23323, 51.4305.23325**, vom 02.05.2016 kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, Bahnhofstr. 53 während der Öffnungszeiten (Dienstag,

Donnerstag und Freitag je 8.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr) eingesehen werden.

an **Herrn Arif, Selatin**, z. Zt. unbekanntes Aufenthalts (letzte bekannte Anschrift: Marie-Tilch-Str. 3 in 09123 Chemnitz) gerichtete Bescheid vom 05.05.2026, **AZ: 503410.770595** über die Ablehnung von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch (SGB XII) bei der Stadt Chemnitz, Sozialamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 014, zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Frau Fatima Esmail**; letzte bekannte Anschrift: Hama in Syrien gerichteten Dokumente über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz mit dem **Aktenzeichen 51.4345.30403** vom 05.05.2026; **Aktenzeichen 51.4345.30405** vom 05.05.2026 und **Aktenzeichen 51.4345.30404** vom 05.05.2026 öffentlich zugestellt werden und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-5945 eingesehen werden können.

an **Herrn Roman Rohov**, letzte bekannte Anschrift: unbekannt, gerichtete Dokument, **Aktenzeichen 51.4305.30087** kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, Bahnhofstr. 53 während der Öffnungszeiten (Dienstag, Donnerstag und Freitag je 8.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr) eingesehen werden.

an **Herrn Iurii Chiper**; letzte bekannte Anschrift: Marie-Tilch-Straße 22, 09123 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 02022736** vom 11.05.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53 im Zimmer 521, nach Terminvereinbarung (0371/488 2217) eingesehen werden kann.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.



**vhs** Volkshochschule Chemnitz

**vhs macht beweglich**

Mit Yoga, Qi Gong und Co.

[vhs-chemnitz.de](http://vhs-chemnitz.de)



CHEMNITZ  
 KULTURHAUPTSTADT  
 EUROPAS 2025

Alle Ausgaben zum Nachlesen:

[chemnitz.de/amtsblatt](http://chemnitz.de/amtsblatt)



GGG und C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH präsentieren:



- IN DER CHEMNITZER INNENSTADT -

29. - 31. Mai 2026

MUSIC

PERFORMANCE

ARTS & CRAFTS

FOOD

Veranstalter:



Hauptsponsoren:



PROGRAMM UNTER:  
**HUTFESTIVAL.DE**  
& IN DER FESTIVAL-APP